

Postkarten-Aktion der 2. Klassen

Im Handy-Zeitalter ist es üblich, Informationen mit anderen in kürzester Zeit auszutauschen. Eine SMS oder Email kann überall und zu jeder Zeit versendet und empfangen werden. Der Umgang mit den neuen Medien scheint den Grundschulern normal, aber welche Möglichkeit der Kommunikation gibt es sonst noch? Wie war das früher?

Wir lernen, dass man sich eine Postkarte kaufte, diese mit Text versah, eine Briefmarke darauf platzierte und in den nächsten Briefkasten warf. Ein, zwei Tage später war die Karte dann beim Adressaten angekommen.

Und genau dies haben wir gemacht: Postkarte beschrieben, Adresse von Oma, Tante, Freundin ,...bei Mama besorgt und damit sind wir zur Poststelle in Waldburg marschiert. Frau Miehle, die dort arbeitet, hat uns sehr freundlich empfangen. Jedes Kind klebte die Briefmarke auf die Karte und durfte diese dann auch noch selbst abstempeln. Interessant für die Kinder war auch, dass die beiden Karten, die an die Verwandtschaft nach Frankreich und Italien gingen, mehr Porto benötigten.

Die Antwort auf die Frage, worüber die Oma sich wohl mehr freue – SMS oder Postkarte – war für alle Zweitklässler eindeutig zu beantworten.